

zu '68-72

spd - integration nach innen

schmidt

' im wesentlichen ist es die spd gewesen, die diese fast anarchischen impulse aus der studentenorganisation der 60er jahre in demokratisch vernünftige bahnen des denkens und handelns geleitet hat.. '

' das hohe mass an sozialem frieden, das wir in diesem lande haben, kann von keiner anderen regierungskoalition bewahrt werden als von der gegenwärtigen '

' wer die reaktion vermeiden und die revolution überflüssig machen will, muss den weg stetiger gesellschaftlicher und staatlicher reform gehen '

spiegel, 5.4.76

brandt

' die spd scheint mir doch als einzige partei in der lage zu sein, diese bezogenheit der politik auf wertorientierte ziele durchzuhalten. und das ist nötiger denn je in einer zeit, in der viele meinen, jetzt sei die stunde der stagnation von politischer erneuerung. wie anders sollten die deutschen interessen in der welt vernünftig vertreten und der soziale frieden im eigenen land gesichert werden? '

sz, 10.11.75

ulrich

' die systemveränderer sind weg vom fenster. es ist jetzt eine politische notwendigkeit, dass die spd dafür sorgt, dass diese ratten nicht wieder aus den löchern kommen '

spiegel 6/76

brandt

' es gilt heute so wie in den jahren von brandt und scheel, dass spd und fdp die einzige konstellation bilden, mit der derzeit eine vernünftige bundesdeutsche aussenpolitik gemacht werden kann. zweitens zeigt sich.., dass ein spd/fdp-bündnis auch mit den wirtschaftlichen schwierigkeiten besser fertig wird als man dies von den meisten anderen ländern sagen kann. das und die sicherheit - im umfassenden sinne und ohne schaden für die staatsbürgerliche freiheit - sind jetzt die beiden gebiete, die für die praktische politik die entscheidende rolle spielen. '

spiegel, 12.5.75

Genscher

'eine ursache ( der 'isolierung und absplitterung dieser revolutionären zirkel, die uns heute als terroristen begegnen' ) war die bereitschaft der parteien, sich der jungen generation zu öffnen und ihr die chance zur systemimmanenten reform zu bieten...eine feststellung erscheint mir wichtig: die integration der jungen generation ist...eine der wichtigsten aufgaben der demokratischen parteien. keine demokratische partei sollte die andere wegen der inneren schwierigkeiten schelten, die sie sich bei der erfüllung dieser aufgabe vielleicht einhandelt.'

bundestagsdebatte 7.6.72

schmidt

'es ist eine geschichtliche leistung der sozialliberalen koalition, dass sie nach 1969 die politisch-geistige auseinandersetzung angenommen hat, die sie unter anpassung aller kräfte tatsächlich führt...es ist doch wahr, dass wir in vorderster front bei dem ringen um die integration dieser jungen generation stehen..'

regierungserklärung 13.3.75

herold

'die letzte emnid-umfrage spiegelt ein wachsen der sympathien in kreisen der jugendlichen, insbesondere der lehrlinge und schüler, für die bm-bande wider.

das solidarisierungsfeld hat sich seit dem letzten bericht für die imk deutlich verbreitert. es erstreckt sich so weit auf randpersonen, dass man die sympathisanten nicht recht fassen kann...

die soko des bka ist mit den regionalen sonderkommandos am tage zuvor zu der auffassung gelangt, dass eine auslobung und öffentlichkeitsfahndung im augenblick nicht angebracht erscheint...

die jüngste emnid-umfrage zeigt, dass das solidarisierungsfeld im kreise der jugend sich verbreitert hat. auch eine analyse der vermehrten berichterstattung in presse, rundfunk und fernsehen offenbart eine steigende sympathie. in diesen kreisen, deren umfang gewiss nicht unterschätzt werden sollte, müsste eine auslobung mit hohen beträgen geradezu als eine kapitalisierung der strafverfolgung erscheinen.'

merk : 'unterlässt man eine auslobung oder bilderfahndung, so wird das politische ergebnis sein, dass der staat immer noch lächerlicher, die "helden" immer grösser werden und die solidarisierung bei der jugend fortschreitet. durch ein ständiges trommeln in der öffentlichkeit zugunsten der gegen die gesellschaft kriegführenden bande befindet sich der staat bereits in einer verteidigungsposition.'  
(länder-imk jan.72)

herold :

'die grossfahndung an sich scheint problematisch zu sein,..im übrigen wirkt sich das martialische aussehen der beamten mit ihren helmen, den geräten und den maschinenpistolen psychologisch auf die öffentlichkeit keineswegs günstig aus.'

- 'fünf tage nach dem polizeieinsatz ( cora ) ermittelte das institut für demoskopie in allensbach 10 % "rote-armee"-sympathisanten in den 4 küstenländern, in denen die aktion lief. im übrigen bundesgebiet sind es nur 5 %. nach der gleichen untersuchung hat die reisserische presseberichterstattung inzwischen die namen von baader und meinhof bekannter gemacht ( 81 % der bevölkerung wissen, wer damit gemeint ist ) als die des bundespräsidenten oder des bundesinnenministers.' ( konkret, juli 71 ? - michels, bonanza oder stadtguerilla )

martin

' je länger trotz allen fahndungseifers der kern der gruppe unentdeckt bleibt, um so deutlicher kann in der öffentlichkeit der eindruck einer versagenden, blamierten staatsmacht entstehen '  
fr, 18.1.72

artikel im das, 2.1.72 zu allensbach :

zitat faz : ' fünf prozent sympathisanten wirken hier wie hundert '

zitat spiegel : ' die bundesbürger rücken unmerklich vom bonner staat ab '

genscher

' es darf gegenüber der gewalt und dem terror keine gleichgültigkeit, keine sympathie, keine stillschweigende duldung und erst recht keine hilfstellung geben. wer sie in irgendeiner weise deckt, macht sich mitschuldig, ..setzt menschenleben aufs spiel. '  
welt, 21.5.72

ruhnau

' vor 20 jahren war der konsensus in unserem volk über den respekt gegenüber dem recht, auch der respekt vor dem anderen und seinem lebensrecht ausgeprägter als heute. das ist eine sehr bedenkliche entwicklung. '  
welt, 5.7.72

genscher - ' alle demokratischen kräfte müssen die auseinandersetzung mit den gewalttätern, den predigern der gewalt und ihren anhängern offensiv führen . es gilt, die gewalt absolut und ohne ausnahme aus der politischen auseinandersetzung zu verbannen. hier müssen sich die geister scheiden. '  
bundestagsdebatte 7.6.72

kaul ( baw )

' seit dem letzten herbst ist die organisationsstruktur  
der gruppe für uns ein weisser fleck '  
zeit, 7.1.72

herold

( zu echten hinweisen von sympathisanten ) ' über die  
beweggründe dieses sinneswandels kann man nur mutmassungen  
anstellen '

+

' die organisatorische struktur ist weitgehend zerstört,  
sie haben keinerlei chance mehr. die vernünftigste lösung  
wäre es, wenn sie aufgeben und sich stellen. '  
wams, 11.6.72

herold zu auslobung / öffentlichkeitsfahndung :

'eine auslobung muss an ein aktuelles, möglichst spektakuläres ereignis anknüpfen, um als in sich gerechtfertigt zu erscheinen und auch ein gleichsam aufgeschlossenes bewusstsein breiter bevölkerungskreise vorzu-  
finden. eine solche situation liegt derzeit nicht vor. sie wird auch nicht durch die intensive presseberichterstattung herbeigeführt.'

+

stakemeier ,nrw-staatssekretär :

'..verschafft zum derzeitigen zeitpunkt der bande ein zusätzliches  
psychologisches gewicht. dieser wirkung kann man nur entgehen, wenn  
der auslobung ein spektakuläres ereignis gegenübersteht, das die  
auslobung spontan rechtfertigt.'

( länder-lmk jan.72 )